

Vorwort

für den PowerPoint-Vortrag Zahn- und Mundgesundheit unserer Kinder von 0-6 Jahren



Liebe LAGZ-Kollegin, lieber LAGZ-Kollege,

Kariesrückgang im Milchgebiss fällt im Vergleich zu den bleibenden Zähnen deutlich geringer aus, die frühkindliche Karies ist eine der häufigsten chronischen Erkrankungen bei Säuglingen und Vorschulkindern.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Ihnen eine digitale Vortragsreihe an die Hand geben, mit der Sie im Rahmen der Gruppenprophylaxe Multiplikatorenschulungen bei den Eltern von Kindern im Alter von 0-6 Jahren, den Bezugspersonen (Tageseltern) von Kleinkindern bzw. dem Kita-Personal durchführen können. Insbesondere bietet die Information diesen Zielgruppen die Möglichkeit, hier bereits frühzeitig über präventive Maßnahmen der Zahn- und Mundgesundheit und Fehler bei der frühkindlichen Ernährung aufzuklären. Gerade die ersten Lebensjahre sind für eine lebenslange Mundgesundheit prägend und bedürfen besonderer Aufmerksamkeit. Der liebevollen, sorgenden Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern auch mit Blick auf die Zahngesundheit kommt daher eine große Bedeutung zu.

Mit dieser digitalen Vortragsreihe ist es für Sie möglich, einen ansprechenden und informativen Vortrag für Multiplikatoren abzuhalten – entweder in Präsenz oder als virtuelle Veranstaltung.

Unsere digitale Vortragsreihe besteht aus 5 PowerPoint-Präsentationen (PPT) mit dazu gehörenden Hintergrundinformationen. Die 4 Säulen der Prophylaxe (Mundhygiene, zahngesunde Ernährung, Fluoride und Zahnarztbesuch) können jeweils anhand eines PowerPoint-Vortrags mit der Zuhörerschaft besprochen werden. In einem zusätzlichen PowerPoint-Vortrag „Grundsätzliches“ sind für diese Zielgruppe weitere interessante Themen zur Mund-/Zahngesundheit der Kinder von 0-6 Jahren aufbereitet.

Jede PPT beginnt mit einer Begrüßungsfolie, auf der Sie als Referent Ihren Namen eintragen können. Nach der Begrüßung und Vorstellung der eigenen Person in der Funktion als LAGZ-Zahnarzt können Sie den Zuhörern die Aktion Seelöwe, unsere Verweisaktion zum halbjährlichen Zahnarztbesuch, die Tätigkeiten eines LAGZ-Zahnarztes in der Kita und die intensivierte Gruppenprophylaxe (Aktion Seelöwe PLUS) erklären (siehe hellblauer Kasten auf der nächsten Seite).

Tipps für den Vortrag:

- Zeigen Sie die Power-Point-Folien im Präsentationsmodus.
- Legen Sie sich für ihren Vortrag Demonstrationsmaterialien zurecht, z.B. Zahnputz-utensilien, schwarze Zahnseide, Zucker in allen Variationen, die Sie bei virtuellen Vorträgen in die Kamera halten können bzw. in Präsenz der Zuhörerschaft zeigen und durchreichen können.

Bitte beachten Sie aber, dass die Kosten für diese Demonstrationsmaterialien nicht von der LAGZ übernommen werden können.

In dieser PowerPoint-Präsentation wird auf drei Videos hingewiesen, die während des Vortrags gestreamt werden können. Eine genaue technische Anleitung step by step finden Sie auf Seite 6 in dieser Hintergrundinformation.

Herzlich willkommen zum Vortrag über die Zahn- und Mundgesundheit unserer Kinder von 0-6 Jahren

Gesunde Zähne – Gesunde Kinder

Wir sind die Organisation, die Ihr Kind in einer Betreuungseinrichtung auf dem Weg zu einer zahngesunden Zukunft begleitet.
Unsere LAGZ-Fachärztinnen/-ärzte besuchen Kitas, Kindergärten und Familienverbände im Auftrag des Freistaats Bayern.

- Wir überfordern mit unserer "Heißer Goldie" das Zähneputzen in der Gruppe.
- Wir arbeiten zusammen mit den Erzieherinnen auf zahngesunde Ernährung.
- Ihr Kind erlebt den Zahnarzt/ die Zahnärztin als Freund/Freundin.



Aktion Seelöwe

Die „Aktion Seelöwe“ in den Einrichtungen fordert Sie auf, zur Kontrolle mit Ihrem Kind in regelmäßigen Abständen eine Zahnarztpraxis zu besuchen.

Ihre Referentin:
Dr. Franziska Mustermann



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

Die „**Aktion Seelöwe**“ zur **Zahngesundheit** ist seit über 20 Jahren in über 90 Prozent aller bayerischen Kitas fester Bestandteil des Kita-Alltags und des Kita-Jahres. Ziel ist es, alle Kinder mit dem Grundgedanken der Zahngesundheitsvorsorge vertraut zu machen und zur

halbjährlichen Untersuchung beim Zahnarzt zu animieren. Dies entspricht auch dem Gedanken der **gesundheitlichen Chancengleichheit**.

Alle Kitas werden mit Aktionsmaterialien beschickt, die Eltern erhalten dort die Elternbriefe mit den Goldieaufklebern. Nach erfolgtem Zahnarztbesuch werden die abgestempelten Aufkleber gesammelt und am Ende des Kita-Jahres der LAGZ gemeldet.

Neben dieser Verweisaktion „**Aktion Seelöwe**“ kommt einmal im Jahr der **LAGZ-Zahnarzt persönlich** in die Kita. Mit der Handpuppe Goldie wird das Zähneputzen in der Gruppe geübt und gemeinsam mit den Erziehern und Kindern über zahngesunde Ernährung und vieles andere mehr gesprochen. Die Kinder erleben hierbei den Zahnarzt als Freund.

Intensivprophylaxe bietet die LAGZ mit der **Aktion „Seelöwe PLUS“** in Fördereinrichtungen (schulvorbereitende Einrichtungen oder heilpädagogische Kitas) an. Mit diesem spezifischen Programm werden besonders gefährdete Kinder intensiv gruppenprophylaktisch betreut. Der LAGZ-Zahnarzt kann die Einrichtung bis zu dreimal im Jahr besuchen – mit einer zusätzlichen Verweisungskarte zum Hauszahnarzt.

Wir versprechen uns von der Aktion „Seelöwe PLUS“ eine Verbesserung der Mundgesundheit der Kinder mit einem erhöhten Kariesrisiko.

**Wir wünschen Ihnen bei Ihren Vorträgen viel Erfolg,
denn nur so erreichen wir Nachhaltigkeit in der Gruppenprophylaxe.**

Wir bedanken uns an dieser Stelle besonders bei Dr. Christiane Brunner, Dr. Julia Camilla Bulski, Priv. Doz. Dr. Katharina Bücher, Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer und Dr. Nelly Schulz-Weidner für die wissenschaftliche Begleitung der einzelnen Themenschwerpunkte.

Ihre
LAGZ Bayern
und die Arbeitsgruppe „Digitale Vortragsreihe“
des Material- und Medienausschusses der LAGZ Bayern

Hinweis:

Für die bessere Lesbarkeit wurde in den Hintergrundinformationen die männliche Anredeform gewählt. Alle LAGZ-Zahnärztinnen, Erzieherinnen und Zuhörerinnen sind gleichermaßen angesprochen.

Hintergrundinformationen

für den PowerPoint-Vortrag

Mundhygiene 0-6 Jahre

1. Säule der Prophylaxe

Liebe LAGZ-Kollegin, lieber LAGZ-Kollege,

in der PowerPoint-Präsentation „1. Säule der Prophylaxe“ werden folgende Themenschwerpunkte behandelt:

Themen der Folien	Zahnärztliche Schwerpunkte	Folien
Folien zur Begrüßung, Vorstellung und Übersicht	Empfehlungen für den Einstieg	Folien 1, 2 und 3
Fingerling, Lernzahnbürste und Co. Welche Zahnbürste in welchem Alter?	Altersdifferenzierende Oralhygiene des Kindes von 0-6 Jahren	Folie 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10
Eltern putzen Kinderzähne sauber	KAI-PLUS Systematik	Folie 11 und 12
Kann Zähneputzen weh tun?	Mögliche Konfliktursachen beim Zähneputzen	Folie 13 und 14
Zahnseide – im Kindermund schon ein Thema?	Approximalkaries im Milchgebiss, Interdentalraumreinigung an den Kariesrisikoflächen mit Zahnseide	Folie 15 und 16
Elektrische Zahnbürsten – mehr als Spielerei	Weiteres Hilfsmittel zur Zahnreinigung	Folie 17
Haben Sie noch Fragen?	Zeit für Diskussion/Austausch Verweis auf unsere Homepage: www.lagz.de	Folie 18
Denken Sie daran ...	Hier das Wichtigste als take home message	Folie 19

Herzlich willkommen zum Vortrag über die Zahn- und Mundgesundheit unserer Kinder von 0-6 Jahren

Gesunde Zähne – Gesunde Kinder
Wir sind die Organisation, die für Kind in einer Betreuungseinrichtung auf dem Weg in einen zahnärztlichen Zahnarzt beginnt.
Unsere LAGZ-Fachkräfte/innen arbeiten in den Kindertagesstätten und Familienkassen im Auftrag des Freistaats Bayern.
• Wir bauen dort mit unseren "Teufel" Gedächtnis- und Zähneputzen in der Gruppe.
• Wir arbeiten zusammen mit den Eltern/innen auf eine gesunde Ernährung.
• Die Kinder lernen das Zähneputzen als Zahngesundheit.
• Die Zahnärztin als Freundin/innen.

Aktion Seelöwe

Die "Aktion Seelöwe" in den Einrichtungen fördert die auf, zur Kontrolle mit einem Kind in regelmäßigen Abständen eine Zahnarztpraxis zu besuchen.

Ihre Referentin:
Dr. Franziska Mustermann

LAGZ

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

1

Folie 1

Begrüßung

Die „**Aktion Seelöwe**“ wird ausführlich im Vorwort erklärt.

Mundhygiene 0-6 Jahre – die 1. Säule der Prophylaxe

4 Säulen der Prophylaxe

 1 Mundhygiene ✓	 2 Zahngesunde Ernährung	 3 Fluoride	 4 Zahnarztbesuche ab dem 1. Zahn
---	---	--	--

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

2

Folie 2

Hier werden die 4 Säulen der Prophylaxe aufgeführt. In dieser PowerPoint-Präsentation wird die Mundhygiene bei Kindern von 0-6 Jahren zum Thema (blau hervorgehoben).

Themenschwerpunkte

- Fingerling, Lernzahnbürste und Co. Welche Zahnbürste in welchem Alter?
- Eltern putzen Kinderzähne sauber
- Kann Zähneputzen weh tun? Manchmal lässt sich mein Kind nur ungern die Zähne putzen
- Zahnseide – im Kindermund schon ein Thema?
- Elektrische Zahnbürsten – mehr als Spielerei?



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

3

Folie 3

Gibt Ihnen und den Zuhörern einen **Fahrplan** über die 5 Themenschwerpunkte, die in den nachfolgenden Folien vorgestellt werden.

Tipp: Fragen Sie zu Beginn des ersten Themenschwerpunkts (Altersdifferenzierende Oralhygiene) Ihre Zuhörer, in welchem Alter die (betreuten) Kinder sind. Sie können dann speziell auf den Zahnstatus und die Besonderheiten der jeweiligen Altersstufe eingehen.

Fingerling, Lernzahnbürste und Co.
Welche Zahnbürste in welchem Alter?

Das Zahnen erleichtern

- Kieferkammassage mit Babyzahnbürste, Fingerling
- Kühl-Beißringe schaffen Linderung

Fingerling

Unter der Schleimhaut liegender Milchzahn kurz vor dem Durchbruch

4

Folie 4: Das Zahnen erleichtern

Der Durchbruch der Milchzähne – das Zahnen – ist ein natürlicher Vorgang. Er geht zwar nicht mit Krankheitszeichen einher, dennoch kann er für das Kind schmerzhaft sein.

Nachstehender Forumsbeitrag macht deutlich, dass das Zahnen nicht nur für das Kind, sondern auch für die Eltern eine belastende Situation sein kann:

hallo ihr lieben,

wer von euch steckt auch gerade in der "eckzahn-zahn-phase"?! oder hat sie schon hinter sich??

und wie lang hat es bei euch gedauert??

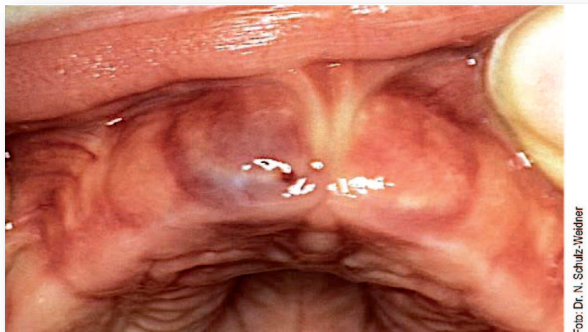
seit 3 wochen geht das nun schon bei uns, sabbern wie ein wasserfall, quengelig, schnell gereizt, schlecht essen und vorallem nachts ununterbrochen wach!!

so langsam gehen wir am stock, besonders wenn man nach durchzächter nacht am nächsten tag arbeiten muss...

was kann noch helfen, außer globulis, dentinox, kühlbeisring??

danke für eure antworten

Diese Powerpoint-Präsentation beginnt mit dem Thema Zahnen beim Kleinkind und greift Fragen der Eltern auf. Aus dem weichen und schmalen Kieferkamm wird in den ersten sechs Wochen eine breite und harte Zahnleiste. Die Milchzahnkronen sind als deutliche Wölbungen zu erkennen.



Anhand dieses Fotos kann besprochen werden, dass sich die Zähne unter der Schleimhaut in Durchbruchposition befinden. Das Durchschieben der Milchzahnkrone durch die Schleimhaut kann mit einem Ziehen und Jucken verbunden sein. Eltern können evtl. Schmerzen mit einer Massage des Kieferkammes lindern. Auf dem Markt gibt es Zahngels (z.B. Dentinox, Osanit), Zahnungsglobuli (z.B. Osanit-kügelchen) oder Zahnungszäpfchen von Weleda auf chemischer oder pflanzlicher Basis. Ebenso schaffen gekühlte Beißringe Linderung.

Meist muss man tatsächlich auf den eigentlichen Durchbruch der Krone warten, bis die Beschwerden abklingen.



Exkurs Eruptionssysten

Eruptionssysten können von Fall zu Fall auftreten. Sie sind, auch wenn manche mit Blut gefüllt sein können, unbedenklich und verschwinden von selber wieder.

Fingerling, Lernzahnbürste und Co.
Welche Zahnbürste in welchem Alter?

Mit dem Baby Zähneputzen üben

Kinderzahnärztin Dr. Andrea Thumeyer zeigt, wie Eltern die Mundpflege von Anfang an zum festen Ritual machen.

Video:
<https://www.zm-online.de/news/nachrichten/mit-dem-baby-zaehneputzen-ueben/>



Zahnpflege – ein festes Ritual

5

Folie 5

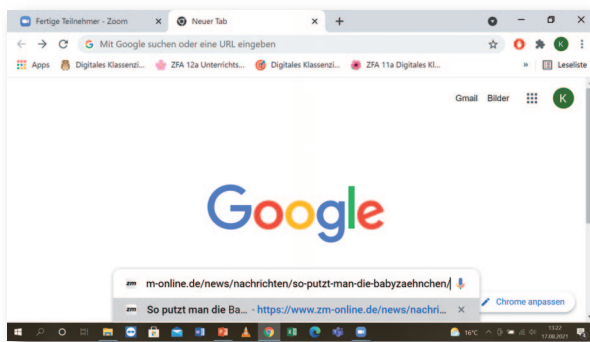
Mit dem Baby das Zähneputzen üben

Das Video bei zm.tv von Dr. A. Thumeyer zeigt anschaulich, wie Eltern ihr Baby frühzeitig an das Zähneputzen gewöhnen können. Das Video dauert 4:30 Minuten und kann während des Vortrags mit der Zuhörerschaft angesehen oder für Zuhause empfohlen werden. Dazu können die Zuhörer den eingefügten QR-Code scannen.

Anleitung zur Videopräsentation am Beispiel „Zoom“ siehe unten.

Durch regelmäßiges Fühlen und sanftes Massieren des Kieferkammes lernen die Eltern die Mundhöhle und Kieferkämme ihres Kindes kennen und bereiten das Kind auf das Ritual

Videopräsentation – step by step



Hinweis: In der Powerpoint Präsentation wird auf drei Videos hingewiesen.

Diese sind nicht direkt in der PowerPoint-Präsentation anklickbar.

Bevor Sie das Meeting via Zoom oder teams öffnen, rufen Sie die Videos bereits auf.

Kopieren Sie dazu den Link:

<https://www.zm-online.de/news/nachrichten/so-putzt-man-die-babyzaehnchen/>
und geben Sie ihn bei ihrem Browser (z.B. google chrome) ein.

Halten Sie den Internetbrowser im Hintergrund geöffnet.

Öffnen Sie nun die PowerPoint-Präsentation und beginnen Sie mit Ihrem digitalen Vortrag.

Fingerling, Lernzahnbürste und Co.
Welche Zahnbürste in welchem Alter?

Mit dem Baby Zähneputzen üben

Kinderzahnärztin Dr. Andrea Thumeyer zeigt, wie Eltern die Mundpflege von Anfang an zum festen Ritual machen.

Video:
<https://www.zm-online.de/news/nachrichten/mit-dem-baby-zaehneputzen-ueben/>



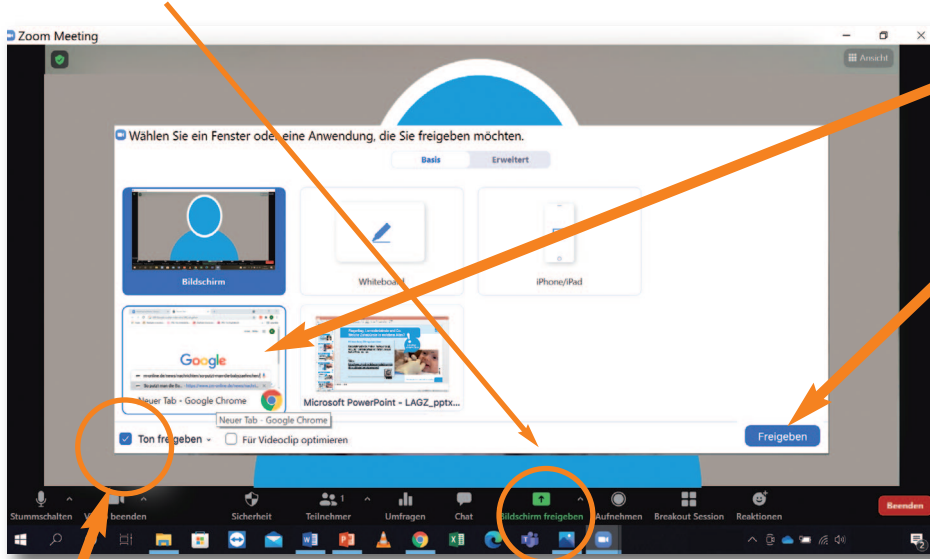
Zahnpflege – ein festes Ritual

5

Wollen Sie an dieser Stelle das Video zeigen, dann stoppen Sie die gemeinsame Bildschirmnutzung.

1. Säule der Prophylaxe

Wenn Sie nun erneut den Bildschirm freigeben
(grüner Pfeil mittig in der Taskleiste unten), erscheint folgendes Bild:



Klicken Sie nun bei Google das Video an und geben Sie den Bildschirm frei.

Nun kann das Video gemeinsam angesehen werden.

Achtung: Es muss auch noch der Ton freigegeben werden!

Wenn das Video fertig ist, gehen Sie wieder auf gemeinsame Bildschirmnutzung „STOPPEN“, dann erneut den PowerPoint-Vortrag auswählen und den Bildschirm wieder zur gemeinsamen Nutzung freigeben (auf „Freigeben“ klicken) und Sie können mit Ihrem laufenden Vortrag fortfahren.

Fingerling, Lernzahnbürste und Co.
Welche Zahnbürste in welchem Alter?

Reinigung der ersten Zähne
1 x tägliche Flächenreinigung der jetzt durchbrechenden Schneidezähne mit

- Mini-/Babyzahnbürste oder
- Wattestäbchen / Mundpflegestäbchen

5-10 Sekunden genügen schon

Mittlere und seitliche Schneidezähne bei einem 11 Monate alten Kind

LAGZ

6

Folie 6: Reinigung der ersten Zähne

Eltern sollen fähig sein, die Plaque auf den Glattflächen und am Zahnfleischrand ihres Kindes zu erkennen und diese effektiv zu entfernen. Gleichzeitig soll diese Handlung den Eltern und dem Kind Spaß machen und zu einem selbstverständlichen Bestandteil der Körperhygiene werden. Dies gelingt am besten mit einem Wattestäbchen oder mit einer weichen Kinderzahnbürste und einer reiskorn-großen Menge fluoridhaltiger Kinderzahnpaste Fluoridgehalt 1000 ppm. Alternativ soll bei Anwendung einer Fluoridtablette eine fluoridfreie Paste verwendet werden. Die Putzdauer der ersten Zähne ist nicht lange: bereits nach 5-10 Sekunden sind die Zähne plaquefrei!

**Fingerling, Lernzahnbürste und Co.
Welche Zahnbürste in welchem Alter?**

So putzt man die Babyzähnechen
Zahnpflege gilt vom ersten Zahn an!

Zähneputzen
ab dem
ersten Zahn

Video:
<https://www.zm-online.de/news/nachrichten/so-putzt-man-die-babyzaehnechen/>




© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

7

Folie 7

Video: So putzt man die Babyzähnechen

Das Video bei zm.tv zeigt, wie in der Zahnarztpraxis den Eltern die Angst vor der Mundpflege ihrer Kinder genommen werden kann.

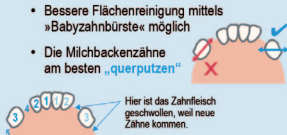
Die Kinderzahnärztin Dr. Andrea Thumeyer demonstriert einer Mutter mit Kleinkind in dem knapp sechsinütigen Video detailliert, wie mit einer Zahnbürste die ersten Zähnchen sauber geputzt werden.

Dazu können die Zuhörer den eingefügten QR-Code scannen bzw. Sie können den Film via Videopräsentation abspielen.

**Fingerling, Lernzahnbürste und Co.
Welche Zahnbürste in welchem Alter?**

Reinigung der Milchbackenzähne
Die ersten Milchbackenzähne sind etwa im Alter ab 13 Monaten da:

- Bessere Flächenreinigung mittels »Babyzahnbürste« möglich
- Die Milchbackenzähne am besten »querputzen«



Hier ist das Zahnfleisch geschwollen, weil neue Zähne kommen.



Unterkiefer Schneidezähne und erste Milchbackenzähne bei einem 16 Monate alten Kind

In dieser Reihenfolge erscheinen die Zähne im Mund.

© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

8

Folie 8

Reinigung der Milchbackenzähne (Durchbruch etwa ab 13 Monate)

Die tiefen Fissuren der Milchmolaren können mit »Querputzen« besser erreicht werden. Dafür wird die Zahnbürste »zum Ohr« gedreht und im rechten Winkel zur üblichen Putzrichtung bewegt.

Vorteile: Das Kind würgt beim Putzen der Zähne weniger, weil die Zahnbürste gar nicht so weit nach hinten kommt und die Eltern werden bereits auf das »Querputzen« der 6er vorbereitet.

**Fingerling, Lernzahnbürste und Co.
Welche Zahnbürste in welchem Alter?**

Zahnpflege im vollständigen Milchgebiss

- Umstellung auf »Kinderzahnbürsten«
- Die Greifhand des Kindes kann die Bürste im Faustgriff oder Pinzettengriff führen.
- Das Kind will selber die Zähne putzen (Autonomie-Phase).
- Das Kind darf vor- bzw. nachputzen.



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

9

Folie 9

Zahnpflege im vollständigen Milchgebiss

Die Gebisspflege ist noch überwiegend passiv, d.h. das Kind übt das Zähneputzen mit einer Kinderzahnbürste, die Eltern putzen jedoch die Kinderzähne sauber! Ab ca 18 Monate fangen manche Kinder an, sich gegen das Zähneputzen zu wehren. Sie wollen alles alleine machen (Autonomiephase). Die Eltern sollten dies zulassen und entweder davor oder danach mit einer Elternzahnbürste effizient die Plaque beseitigen.

**Fingerling, Lernzahnbürste und Co.
Welche Zahnbürste in welchem Alter?**

So soll eine Kinderzahnbürste aussehen

- kleines Borstenfeld
- weiche Borsten
- kinderfreundliche Motive
- rutschfester Griff

Tipp: Tauschen Sie die Zahnbürste regelmäßig aus (alle 2-3 Wochen)



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

10

Folie 10

So soll eine Kinderzahnbürste aussehen

Hier kann das Aussehen einer Kinderzahnbürste besprochen werden.

Eltern putzen Kinderzähne sauber

Zähneputzen bei Ihrem Kind geht am besten liegend – so haben Sie eine prima Sicht auf die Zähne.

Video:
<https://www.zm-online.de/news/nachrichten/mit-vorschulkindem-zaehne-putzen/>

! Liegend geht das Zähneputzen am besten



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

11

Folie 11

Video: Mit Vorschulkindern Zähne putzen

Das Video von Kinderzahnärztin Dr. A. Thumeyer zeigt in 1:20 Minuten, wie Zahnpflege durch die Eltern/Bezugsperson in unkonventionellen Positionen durchgeführt werden kann.

Dazu können die Zuhörer den eingefügten QR-Code scannen bzw. Sie können den Film via Videopräsentation abspielen.

Eltern putzen Kinderzähne sauber – die KAI-PLUS Systematik

K = Kauflächen A = Außenseiten I = Innenseiten PLUS: Eltern putzen nach!

- PLUS: Eltern müssen abends die Zähne des Kindes von allen Seiten nachputzen.
- Für eine gute Reinigung ist **nicht der Putzdruck**, sondern die **Putzdauer** und die **Putztechnik** ausschlaggebend.
- Putzen Sie die Zähne Ihres Kindes nach, bis es eine flüssige Schreisschrift hat!



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

12

Folie 12: die KAI-PLUS Systematik

KAI ist die Abkürzung für **K**auflächen-**A**ußenflächen-**I**nnenflächen und beschreibt so die Vorgehensweise beim täglichen Zähneputzen der Kinder.

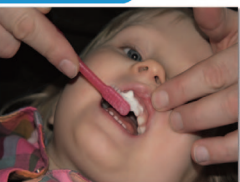
PLUS: Eltern müssen zusätzlich abends die gesamten Zähne des Kindes von allen Seiten nochmals putzen. Dies soll im Grundschulalter so lange erfolgen, bis das Kind flüssig schreiben kann. Besonderes Augenmerk ist auf interdental und marginal zu richten. Die bereits vorhandenen oder gerade durchgebrochenen Molaren und Eckzähne werden auch bei elterlicher Bürstenführung bukkal und lingual/palatinal am besten durch vertikale Abroll-/Auswischbewegungen erreicht.

Für die Eltern ist es wichtig zu wissen, dass nicht der Putzdruck, sondern die Putzdauer und die Putztechnik zur notwendigen Plaquefreiheit führt.

Kann Zähneputzen weh tun? Manchmal lässt sich mein Kind nur ungern die Zähne putzen

Wo ist das Lippenbändchen?

- Lift the lip – das Lippenbändchen anschauen und nicht darüberschrubben!
- Besser links vom Lippenbändchen und rechts vom Lippenbändchen die Zähne putzen.
- Nicht zu viel Druck mit der Bürste ausüben, die Plaque muss nur gelockert werden!
- Loben Sie Ihr Kind nach dem Putzen!



© Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V.

13

Folie 13

Kann Zähneputzen weh tun?

Mögliche Konfliktursachen können ein stark ausgeprägtes Lippenbändchen, durchbrechende Zähne oder Würgereiz sein. Selten können auch Mundschleimhauterkrankungen, wie z.B. Mundfäule oder Aphten vorliegen, die bei Berührung mit der Bürste weh tun. Das Kind reagiert dann abweisend auf die Zahnbürste. Auch ein zu hoher Putzdruck beim elterlichen Putzen kann dem Kind weh tun.

Lift the Lip:

Aufgrund des Saugreflexes sollten die Eltern/Bezugspersonen motiviert und trainiert werden, mit „Lift the Lip“ die Lippe hoch zu halten. Eine liegende Position ermöglicht einen besseren Einblick auf die Zähne, die marginale Gingiva und das Lippen- bzw. Zungenbändchen. Zudem wird das Kind auf zukünftige zahnärztliche Behandlungen vorbereitet. Ist das Lippenbändchen stark ausgeprägt, verläuft es breit und fleischig bis zur Papilla incisiva. Die Zahnbürste darf nicht horizontal über die zarte, empfindliche Schleimhaut schrubben. Die Milchsneidezähne müssen daher einmal rechts und einmal links vom Lippenbändchen gereinigt werden. Eltern, die es besonders gut machen wollen, neigen oft zu zu viel Druck. Die Plaque muss nur gelockert werden.



Folie 14

Durchbrechende Zähne

In der Regel bricht der Milcheckzahn erst nach dem ersten Milchmolaren durch. Als letztes erscheint der zweite Milchmolar. Wenn die Eltern/Bezugspersonen in der üblichen Putzrichtung die Kauflächen horizontal schrubben, berührt die Bürste automatisch das geschwollene Zahnfleisch des durchbrechenden Zahnes. Dies kann zu Schmerzen bzw. einer Abwehrreaktion des Kindes führen. Das bereits vorher angesprochene „Querputzen“ der Milchmolaren ermöglicht eine Reinigung der Okklusalfächen der Milchmolaren, ohne die geschwollene Gingiva des durchbrechenden Milcheckzahnes zu berühren.



Folie 15 und 16

Zahnseide – im Kindermund schon ein Thema?

Interdentalraumreinigung an den Kariesrisikoflächen

Ab dem Zeitpunkt, an dem sich zwischen Milchvierer und -fünfer ein Kontaktpunkt gebildet hat, müssen Eltern den Raum unter dem Kontaktpunkt (Interdentalraum) zusätzlich reinigen, da dieser mit der Zahnbürste nicht erreicht werden kann. Da Front- und Eckzähne in der physiologischen Gebissentwicklung oft lückig stehen, ist die Anwendung der Zahnseide durch die Eltern meist an nur vier Stellen im Milchgebiss notwendig.

Zahnseide – im Kindermund schon ein Thema?

- Meist nur an 4 Stellen im Milchgebiss notwendig – nämlich zwischen den Backenzähnen

Tipp

Mit schwarzer Zahnseide kann Plaque besser sichtbar gemacht werden.



16

Auf schwarzer Zahnseide kann die Plaque besser sichtbar gemacht werden. Sobald Kontaktpunkte vorhanden sind, muss den Eltern die Anwendung der Zahnseide im Mund des Kindes nach der Tell-Show-Do-Methode in der Zahnarztpraxis vermittelt werden. In die neu eingeführten BEMA-Leistungspositionen wurde die praktische Anleitung der Eltern zu regelmäßig durchgeführter, effektiver Mundhygiene aufgenommen. Gezielt soll das Putzen von Mundhygieneschwachstellen trainiert werden. Ob Eltern den Zahnseidefaden oder den Zahnseidestick verwenden, können sie selbst entscheiden. Sind Eltern in der Anwendung der Zahnseide im Kindermund geübt, können sie dann die nächste Kariesrisikostelle, nämlich am 6er mesial, auch mit der Zahnseide reinigen.

Elektrische Zahnbürsten – mehr als Spielerei?

Manche Kinder lieben einfach elektrische Zahnbürsten!

- Putzen wie mit der Handzahnbürste nach der KAI-Systematik
- Einfache Handhabung und Spieltrieb
- Deutlicher Vorteil bei manuell eingeschränkten Kindern

Tipp

Trotzdem: Eltern putzen die Kinderzähne sauber!



17

Folie 17 Elektrische Zahnbürsten – mehr als Spielerei?

Elektrische Zahnbürsten für Kinder unter 6 Jahren sind in jedem Drogeriemarkt/Einzelhandel für wenig Geld zu haben, sie sind bunt, rattern und unterstützen die Neugier und den Spieltrieb der Kinder. Der kleinere Bürstenkopf ermöglicht das einzelne Putzen an den Kauflächen der Milchmolaren. Die Lingualflächen der Unterkieferzähne werden möglicherweise mit der elektrischen Zahnbürste gründlicher geputzt. Oft lässt die Zunge des Kindes das Auswischen mit der Handzahnbürste lingual gar nicht zu.

Haben Sie noch Fragen?



18

Folie 18 Haben Sie noch Fragen? Zeit für Diskussion und Austausch

Verweis auf unsere Homepage:
www.lagz.de



Folie 19
Denken Sie daran ...
Finale Zusammenfassung
als take home message!

Quellen:

Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit: Gesunde Zähne – gesunde Kinder
Hintergrundbroschüre, Auflage 2020

Thumeyer A, Buschmann C: Die KAI-Zahnputz-Systematik. Ein der Entwicklung von Kindern angepasstes Mundpflegekonzept. Oralprophylaxe Kinderzahnheilkd 2012;34:124-128

Mundpflege bei Kindern unter drei Jahren. Machen wir die Eltern zu Experten für den Mund ihres Kindes!
Artikel, aus Heft 12/2019, 16.06.2019. Available from
<https://www.zm-online.de/archiv/2019/12/titel/machen-wir-die-eltern-zu-experten-fuer-den-mund-ihres-kindes/>,
letzter Zugriff am 27.03.22

Impressum

Herausgeber:

Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ)
Fallstraße 34, 81369 München, www.lagz.de

Konzeption und Inhalt:

Arbeitsgruppe des Material- und Medienausschusses „Digitale Vortragsreihe“ der LAGZ Bayern:
Dr. Jenny Hey, Dr. Brigitte Hermann, Dr. Annette Muschler, Ilka Finke, Marion Vogl

Grafisches Konzept, Gestaltung und Illustrationen:

Pokorny Design, München – www.pokorny-kreativ-welten.de

Copyright 2022

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung sowie Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Inhalt des vorliegenden Werkes ist mit großer Sorgfalt zusammengestellt worden. Eine Haftung für die Angaben übernimmt der Herausgeber jedoch nicht.

Stand: München, November 2024